

Volkmarsen

Isack Epstein Iberg

geb. ca 1750

Ehefrau:

ja, Name unbekannt, geb. ca 1758

Kind:

1. Tochter, geb. ca 1788

2. Tochter, geb. ca 1791

3. Tochter, geb. ca 1796

4. Tochter, geb. ca 1797

Sohn, geb. ca 1802

Am 31. März 1808 erließ die Regierung des Königreichs Westfalen ein Dekret, dass den Volkmarser Juden „das volle Bürgerrecht verliehen werden solle.“ Im Juni gingen sie – auch Lucas Samuel ins Rathaus, um einen Familiennamen zu bekommen, den sie selbst auswählen konnten. „Ihren Bürgereid mussten sie ... unter der Schützenfahne schwören.“

Isack Epstein entschied sich mit seiner Familie für den Namen Iberg. Geburtsurkunden konnte er nicht vorlegen, doch gab er das Alter für sich, seine Ehefrau und die Kinder an.¹

¹ Ursula Wolkers: 1808 erhielten die Volkmarser Juden das Bürgerrecht; Beilage „Mein Waldeck“ in der Waldeckischen Landeszeitung vom 12.5.2007